



## Fränkische Schweiz - Qualitätswanderregion mit starkem Kultur- und Gesundheitsprofil

<https://www.kulturerlebnis-fraenkische-schweiz.de/wanderleitsystem.html>

**Projektträger:** Landkreis Forchheim

**Kooperationsprojekt:** Beteiligte Lokale Aktionsgruppen (LAG):

LAG Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e.V. (federführend)

in Kooperation mit:

LAG Region Bamberg e.V.

LAG Bayreuther Land e.V.

LAG Kulmbacher Land e.V.

LAG Region Obermain e.V.

**Aktueller Projektstand:** Das Projekt befindet sich aktuell in der Umsetzung. Es wurden bereits 3.000 km Wanderweg digitalisiert. Die einheitliche Beschilderungsrichtlinie für den Fränkische Schweiz-Verein wurde verabschiedet. Die Informationstafeln mit Kulturobjektbeschreibungen werden im Juni 2021 fertiggestellt. Der Projektabschluss ist für 2023 geplant.

---

Die Fränkische Schweiz erstreckt sich vom Hetzleser Berg und dem Staffelberg im Westen bis zum Rotmain- und Pegnitztal im Osten. Vom Rotmain- und Maintal im Norden reicht sie bis zum Veldensteiner Forst im Südosten. Wegen ihrer charakteristischen und abwechslungsreichen, wildromantischen Kulturlandschaft entwickelte sich in der Fränkischen Schweiz seit der Zeit der Romantik ein Wandertourismus, der bis heute anhält. Als Ursprung der Deutschen Romantik bietet sich nicht nur landschaftliches, sondern auch kulturhistorisches Potenzial, das es zu erschließen gilt.

1901 gründete sich der Fränkische Schweiz Verein e.V., der mittlerweile ein rund 5.000 km langes Wanderwegenetzwerk pflegt und erhält. Ebenso entwickeln und pflegen teilweise Kommunen, Vereine oder private Initiativen viele Wanderwege. Der Wanderweg [Kulturerlebnis Fränkische Schweiz](#) zählt zu einem dieser kommunal-initiierten Wege. Auf über 280 km verbindet er im Landkreis Forchheim Kulturprojekte

und hat mit mehr als 100 Informationstafeln ein überregionales einzigartiges Kultur(landschafts)inventar geschaffen.

Bereits jetzt besteht eine „Wertschöpfungskette Wandern“ durch die zahllosen Wanderführer, Wanderkarten und Reiseführer, die auf dem sehr dichten Wegenetz basieren. Somit sind die Grundvoraussetzungen zur Vermarktung gegeben. Diese wird jedoch erschwert durch eine heterogene Verwaltung zwischen den Akteuren und Vereinen und verkompliziert deren Kommunikation untereinander. So bestanden z.B. beim Layout der Beschilderung zwischen den einzelnen Ortsgruppen große Unterschiede. Deswegen wurden 2009 für den Fränkische Schweiz Verein erstmalig Markierungsrichtlinien festgesetzt. Dennoch ist ein einheitliches Erscheinungsbild der Wegebeschilderung innerhalb der Fränkischen Schweiz für Wanderer nicht erkennbar. Eine Routenplanung kann derzeit nur analog auf Karten erfolgen, denn die heterogene Datenhaltung erschwert eine digitale Umsetzung. Mit dieser mangelnden digitalen Verfügbarkeit droht der Fränkischen Schweiz ein Wettbewerbsnachteil im Gegensatz zu anderen Regionen.

Diesen Mängeln soll das Projekt **Wanderleitsystem Fränkische Schweiz** entgegentreten. So sollen ca. 4.200 km Wanderwege ausgewählt und digital erfasst werden. Dieses Netz soll zur Homogenisierung der Wegesituation und einer einheitlichen Datenstruktur beitragen. Zudem soll Beschilderungsplanung zentral erfolgen, damit die Qualität einer vereinheitlichten Beschilderung garantiert ist. Die digitale Wegmeisterei erleichtert zukünftig auch die Arbeit der ehrenamtlichen Wegebeauftragten. Die Sicherung und der Ausbau der „Wertschöpfungskette Wandern“ stabilisiert die wirtschaftliche Situation der Region und macht die Fränkische Schweiz als Wohn- und Erlebnisort attraktiver.

Touristen und Wanderer profitieren vor allem von dem durch die Wegevermessung ermöglichten routingfähigen Wegeportal (ähnlich dem des LEADER-geförderten Wanderwegs [Kulturerlebnis Fränkische Schweiz](https://www.kulturerlebnis.info/) = <https://www.kulturerlebnis.info/>).

Nun können Wanderungen digital geplant, individuell zusammengestellt und optimiert werden. Somit können nun auch Wegeverlegungen und –Sperrungen zeitnah an die Nutzer kommuniziert werden. Für kulturhistorisch interessierte Wanderer sind über das gesamte Wandergebiet Informationstafeln aufgestellt. Diese Kulturobjektbeschreibungen befassen sich mit den landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten der Fränkischen Schweiz. Regionalgeschichte und regionales Wissen werden so für alle erlebbar und machen Wandern nicht nur zu einem Natur-, sondern auch zu einem Kulturerlebnis.

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Gastronomie und dem öffentlichen Personennahverkehr etabliert sich die Fränkische Schweiz zu einer attraktiven Wanderregion, die auch mit den Ansprüchen des heutigen Wandertourismus mithalten kann. Somit sichert das Projekt nachhaltig einen sanften Tourismus und eine naturbezogene Naherholung in der Fränkischen Schweiz.

## Kurzinformation / Zusammenfassung Anja Heisinger: Was ist bei uns in Plech geplant, schon durchgeführt und welches Ziel wollen wir erreichen.

Bei der Abfrage im Jahr 2013 haben wir (der Markt Plech und der Plecher Heimatverein) Interesse bekundet, uns mit den Wanderwegen anzuschließen.

Danach erfolgte die Bestandsmeldung durch den Plecher Heimatverein, für alle Wege in und um Plech, einschl. der Nordic-Walking-Touren und dem KulturLandschaftsweg Plech, weil beides bisher als gemeindliche Einrichtungen geführt wurden aber ideal zum Thema passen.

Denn uns war bewusst, dass im Projektzeitraum auch unser derzeit installiertes Wanderleitsystem in die Jahre gekommen sein wird und wir so die Möglichkeit haben, ein zeitgemäßes, einheitliches und neues Wegweisersystem, das zu 100% durch LEADER und die Landkreise finanziert wird, bekommen.

Seit 2014 sind wir Plecher (Anja Heisinger, Renate Pickelmann als 3. BGMIn und Karlheinz Escher) nah dran, haben an allen Sitzungen teilgenommen und von Plecher Seite aktiv mitgearbeitet, unsere Bedenken und Vorschläge eingebracht.

Durch das große Projektgebiet war 2017 eine wichtige Auflage, dass alle Orte Ihre Wege genau unter die Lupe nehmen und reduzieren. Wir von Plech haben das umgesetzt, weil manche Wegverläufe, gerade Streckenwanderungen, unattraktiv geworden sind und wir so Einfluss darauf nehmen konnten was und wie wir es haben wollen. Außerdem ist uns allen bewusst, dass es langfristig immer schwieriger werden wird, Ehrenamtliche zu finden, die sich um die Wanderwege kümmern.

Final sind jetzt nahezu alle von uns gemeldeten Wege (siehe Liste) im LEADER-Projekt, einschl. dem Naturkundlichen Rundwanderweg durch die VG Betzenstein - Plech. Nicht aufgenommen wurden der Aktiv- und Entdeckerpfad (mit 1,5 km zu kurz), die Nordic-Walking-Strecken (da nur in eine Richtung beschildert) und die Plecher Erzwegschlaufe (keine Einigung mit dem FAV).

Alle Wege sind inzwischen auch digitalisiert und die Wegweiserstandorte festgelegt, siehe Anhang von einem Beispielstandort.

Der Kulturlandschaftsweg Plech muss im Jahr 2022 noch in beide Richtungen ausgeschildert werden. Neu ist der Kirchenrundweg (Rote Raute), der auf Vorschlag von Herrn Hänsel (LAG Bayreuther Land) als Rundweg erweitert wurde.

Anbei die Wanderwegliste, mit allen Wegen die von Plech aus, auch in Teilstrecken zwischen den fest definierten Übergabepunkten, betreut werden.

Die Neumarkierungen müssen jetzt gemäß der festgelegten Beschilderungsrichtlinie durchgeführt werden. Mit der Umsetzung hat der PHV bereits im Herbst 2020 begonnen und alles wurde im Januar 2021 an den Bayernatlas gemeldet. Im Frühjahr wurden alle rausgefallenen Wege / Wegverläufe demarkiert.

Bis Mitte 2019 sind wir davon ausgegangen, dass auch die Markierungszeichen und Zwischenwegweiser Bestandteil des LEADER-Projektes werden und entsprechend haben wir die Markierungsarbeiten auf das Nötigste reduziert. Als bekannt war, dass es nicht so ist, hat der PHV bereits wieder intensiver Markierungen erneuert. Jetzt bei der Umsetzung der Beschilderungsrichtlinie und in Vorbereitung für das neue Wegweisersystem haben wir aktuell sehr hohen Bedarf.

Weiterhin haben wir in Plech zwei Kulturinventartafeln über das Projekt zugeteilt und finanziert bekommen, eine steht in Plech am Kirchplatz (Start KLV Plech und Kirchenrundweg) und eine weitere an der Kirche St. Sebastian in Bernheck.

Eine weitere Tafel wurde für den Historischen Steinbruch (Blaukreuz-Rundweg im Veldensteiner Forst) geplant und der Gemeinderat hat dafür die Bereitstellung der Mittel i. H. v. 700 Euro (Mitte 2020) beschlossen.

Gute Nachricht: Inzwischen konnten wir kurzfristig 2021 noch in das finanzierte Kontingent bei der LAG Bayreuther Land nachrücken und bekommen diese Tafel kostenlos. Alle Details sind geklärt und der Text ist von Heinz Stark bereits abgegeben. Über den Blaukreuz-Rundweg wird der Historische Steinbruch dann künftig ausgeschildert.

Außerdem bekommen wir eine Wandertafel über das Projekt, von weiteren Wandertafeln haben wir abgesehen, weil es hier zusammen mit den FrankenPfalz-Gemeinden eine gemeinsame Naturparkmaßnahme geben soll.

Weiterhin sind über das Projekt die Ausbildung der zertifizierten Wanderführerin (Marlene Deß) und der vier Wegewarte (Andreas Heisinger, Elke Luding, Wolfgang Ende und Barbara Langbein) durchgeführt und finanziert worden. Dafür haben die Teilnehmer nur ihre Freizeit von 5-6 Wochenenden (Fr. + Sa.) eingebracht. Solche Ausbildungen bewegen sich sonst in einem Rahmen von 600 Euro pro Person zzgl. Übernachtungskosten, weil diese in der Regel nicht in der Region stattfinden.

Alle Planungen erfolgen über ein Portal, in das wir direkt einsehen können und unsere Meldungen machen. Das wird dann auch in der finalen Fassung ähnlich geregelt sein und die Wegewarte können dort auch Änderungen / Ergänzungen melden, Wegweiser-Bestellung aufgeben, usw.

Ein großer Pluspunkt für die Werbung wird aber die eigene Webseite werden, die die Qualitätswanderregion darstellt und wieder Wanderer zu uns bringt, weil sie wissen, dass alles nach den einheitlich geregelten Qualitätsvorgaben ausgeschildert. Gleichzeitig ergänzt mit einem Tourenplanungstool mit Streckenlängen, Höhenmetern, usw.

Trotz der sehr langen Laufzeit sehen wir für Plech darin die Chance, den Anschluss als attraktive Wanderregion nicht zu verlieren und das mit erheblich geringerem finanziellen Aufwand - im Vergleich zur Errichtung des bisherigen Wanderleit-Tafelsystems.